

Bericht an den Einwohnerrat

vom 12. September 2006

Mutation der Parz. Nr. 711, Erweiterung OeWA-Zone Neusatz-Schulhaus

Kurzinfo:	<p>Im April 2005 hat der Gemeinderat das neue Konzept zur Unterbringung der Kindergärten beraten und beschlossen. Dieses Konzept sieht vor, dass neue Kindergärten wenn möglich bei den Primarschulhäusern erstellt werden.</p> <p>Für den Bau des Alterszentrums Schlossacker muss der Kindergarten Schlossacker abgebrochen und an einem andern Ort im Quartier Ersatz geschaffen werden. Mit dem Bau des neuen Alterszentrums Schlossacker wird voraussichtlich im Jahr 2008 begonnen.</p> <p>Das Mietverhältnis für den Kindergarten Holee, welcher in Räumlichkeiten der Wohngenossenschaft Holee untergebracht war, wurde im Sommer 2006 aufgelöst. Als Zwischenlösung wurde die Klasse im Kindergarten Amerikanerstrasse untergebracht</p> <p>Mit dem Kauf der Parzelle Nr. 711 (Rottmannsbodenstrasse 30, westlich angrenzend an das Neusatzschulhaus) wird es möglich, anstelle der beiden Einzelkindergärten Schlossacker und Holee einen Doppelkindergarten auf dem Schulareal Neusatz zu realisieren. Um die Umnutzung des bestehenden Gebäudes und die Erstellung des Doppelkindergartens zu ermöglichen, ist die Parzelle Nr. 711 von der heutigen Zone W2b in die Zone für öffentliche Werke und Anlagen OeWA umzuzonen.</p> <p>Zurzeit wird ein Wettbewerb für den Doppelkindergarten auf der Parzelle Nr. 711 durchgeführt. Das Resultat des Wettbewerbs wird voraussichtlich im Frühjahr 2007 vorliegen. Dann wird dem Einwohnerrat eine Kreditvorlage mit den genauen Kosten unterbreitet.</p>
Antrag:	<p>Die Mutation der Parzelle Nr. 711 von der heutigen Zone W2b in die Zone OEWA wird genehmigt.</p>

GEMEINDERAT BINNINGEN
Präsident: Verwalter:
Charles Simon Olivier Kungler

1. Ausgangslage

Für den Bau des Alterszentrums Schlossacker muss der bestehende Kindergarten Schlossacker abgebrochen werden.

Der Kindergarten Holee war bis anhin in einer Liegenschaft der Wohngenossenschaft Holee untergebracht. In der Vergangenheit hatte sich gezeigt, dass diese Räumlichkeiten von der Grösse und der Akustik her nur bedingt geeignet waren. Zudem war die Einmietung mit relativ hohen Kosten verbunden. Der Mietvertrag wurde daher auf Ende Schuljahr 2006 gekündigt und die Klasse vorübergehend in den Kindergarten Amerikanerstrasse verlegt.

Aufgrund der künftigen Kinderzahlen – eine Prognose auf vier Jahre hinaus ist möglich - muss im Quartier Holee / Neusatz Ersatz für die beiden Kindergärten geschaffen werden. Das Areal Neusatz eignet sich aufgrund seiner zentralen Lage im Quartier ausgezeichnet für diesen Zweck. Der Gemeinderat hat deshalb vorsorglich die Parzelle Nr. 711 (Rottmannsbodenstrasse 30, westlich angrenzend an das Neusatz-Schulhaus) erworben.

2. Kindergartenkonzept

Im Rahmen von HarmoS (Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule) sollen Kindergarten und Primarschule zur obligatorischen, achtjährigen Primarstufe zusammengefasst werden. Im Rahmen dieser neuen Schulstufe soll die Möglichkeit bestehen, den Übergang vom heutigen Kindergarten zur heutigen Primarschule flexibler zu gestalten. Mögliche Modelle sind dabei die Basis- oder die Grundstufe.

Schulrat und Schulleitung haben auf Basis dieser Überlegungen dem Gemeinderat Bericht erstattet über die räumliche Unterbringung der Kindergärten in Binningen. Es macht Sinn, Einzel- oder Mehrfachkindergärten in oder bei den Primarschulanlagen zu errichten. Bereits bei der Realisierung der Primarschulanlage Meiriacker wurde dieses Konzept mit Erfolg umgesetzt. Der Gemeinderat kann sich den Überlegungen von Schulrat und Schulleitung anschliessen und hat in diesem Sinne das Konzept über die räumliche Unterbringung der Kindergärten in Binningen im April 2005 verabschiedet.

Für die räumliche Zusammenführung von Kindergärten und Primarschulen gibt es auch organisatorische Gründe. Beide sind in die gleichen Strukturen eingebettet (gemeinsame Schulleitung, Anlässe und Projekte). Die in den Schulhäusern einzurichtenden Mittagstische sind zudem auch für Kindergartenschülerinnen und -schüler besser zugänglich, wenn sich die Kindergärten in unmittelbarer Nähe der Schulanlagen befinden. Diese Synergien sollten genutzt werden.

3. Aussenraum, Pausenplatz

Die Unterbringung von zusätzlich rund 40 Kindern in der Schulanlage Neusatz macht eine Vergrösserung des bestehenden Aussenraums und Pausenplatzes notwendig. Das bestehende Gartenareal auf Parz. 771 eignet sich hierfür ideal, kann doch trotz der Zusammenführung ein separater Platz für den Kindergarten sichergestellt werden.

4. Wettbewerb für den Doppelkindergarten Neusatz

Zurzeit wird ein Wettbewerb für einen Doppelkindergarten auf der Parzelle Nr. 711 durchgeführt. Das Raumprogramm wurde im Frühling 2006 vom Gemeinderat beraten und beschlossen. Das Ziel ist, im Wettbewerbsverfahren mit vier Büros ein möglichst optimales Projekt auszuwählen. Der Gemeinderat hat eine Jury gewählt und die erste Jurysitzung fand im August statt. Das Resultat des Wettbewerbs ist im Frühjahr 2007 zu erwarten. Anschliessend wird dem Einwohnerrat eine Vorlage für den Baukredit unterbreitet.

5. Ausblick

Gleichzeitig mit dem Doppelkindergartenprojekt plant der Gemeinderat die Optimierung der Räumlichkeiten des Neusatz-Schulhauses sowie deren Anpassungen an die heutigen und künftigen Erfordernisse. Das Vorprojekt und die Machbarkeitsstudie mit der Kostenschätzung liegen vor. Der Gemeinderat sieht vor, diese Vorlage 2007 gleichzeitig mit der Kreditvorlage für den Doppelkindergarten dem Einwohnerrat zu unterbereiten.

Entwurf Zonenplanänderung